



Satoru Noda

## Golden Kamuy ★★★★★(★)

a.d. Japanischen von Burkhard Höfler

Manga Cult 2019 · 192 S. · 10.00 · 978-3-96433-256-1

Türkise Hügel, ein roter Himmel. Mit diesen Farben, die nicht miteinander harmonieren, sondern im Gegenteil eine spürbare Spannung aufbauen, beginnt **Golden Kamuy**, ein ungewöhnlicher Manga von Satoru Noda. Die ersten Szenen führen den Leser mitten in ein Kriegsgebiet. Der japanische Soldat Saichi Sugimoto kämpft im Jahr 1904, vermutlich auf der Insel Sachalin, gegen die Russen. Die dargestellten Szenen sind brutal und

voller Gewalt – Blut spritzt, in Gesichter werden Löcher geschossen und Sugimoto kämpft mit voller Kraft und ohne Skrupel.

Und dann ist sein Gesicht plötzlich ruhig; er sieht sein Spiegelbild in einem ruhigen Fluss. Mittlerweile ist er auf der Insel Hokkaido und versucht dort, mit Goldschürfen sein Glück zu machen. Ein versoffener Goldschürfer, der an derselben Stelle wie er arbeitet, erzählt ihm von einem Überfall auf ein Ainu-Dorf, bei dem ein großartiger Goldschatz gestohlen wurde, von der Verhaftung des Verbrechers und seinem Plan, den versteckten Schatz seinen noch freien Komplizen zukommen zu lassen – zu diesem Zweck hat er, so das Gerücht, mehreren Todeskandidaten einen Teil einer Schatzkarte auf den Rücken tätowiert und ihnen dann einen Ausbruchsplan mitgegeben. Die Ausbrecher wurden nie gefasst, der Schatz nie gefunden – und als der andere Goldschürfer Sugimoto umbringen will, nachdem er die Geschichte erzählt hat, beginnt Sugimoto an die abenteuerliche Erzählung und vor allem an den Schatz zu glauben. Kurz darauf begegnet ihm das Ainu-Mädchen Asirpa, das ihre eigenen Gründe hat, den Schatz finden zu wollen – die beiden gehen eine ungewöhnliche Partnerschaft ein und reisen bald auf der Suche nach den Ausbrechern durch Hokkaido. Sie müssen sich nicht nur gegen wilde Tiere und widrige Wetterbedingungen behaupten, sondern auch gegen Soldaten und andere Schatzjäger antreten, die dasselbe Ziel haben wie Sugimoto und Asirpa.

**Golden Kamuy** erzählt eine sehr spannende und ungewöhnliche Geschichte – nicht unbedingt wegen der Handlung, sondern mehr wegen der recht realistischen und damit auch brutalen Zeichnungen und wegen der beiden Hauptcharaktere: Sugimoto hat tiefe Narben durch seine Erfahrungen im Krieg erlitten, sowohl körperliche als auch seelische, und der Manga scheut nicht davor zurück, diese auch zu zeigen. Asirpa gehört der indigenen Bevölkerung Hokkaidos an, sie ist eine Ainu, was eine große Rolle in **Golden Kamuy** spielt – der Titel selbst spielt auf den Ainu-Glauben an, denn ‚Kamuy‘ bedeutet ‚Geist‘ oder ‚Gott‘ in der Sprache der Ainu, während sich ‚Golden‘ natürlich auf den gestohlenen Schatz bezieht.



Asirpas Kultur steht immer wieder im Mittelpunkt des Mangas. Ihre Kleidung ist traditionell und ihre Fähigkeiten, die ihr helfen, in der Wildnis zu überleben, sind Teil ihrer Kultur. Immer wieder verwendet sie Wörter aus der Sprache der Ainu, die auch in einem Glossar am Ende des Mangas erklärt werden, inklusive ihrer Aussprache.

Auch wird sehr stark deutlich gemacht, dass Satoru Noda offensichtlich sehr gründlich für sein Werk recherchiert hat. Eine Reihe an Quellen wird am Ende genannt, darunter die „Ainu Association of Hokkaido“ und zahlreiche akademische Veröffentlichungen. Es ist also nicht verwunderlich, dass der 2015 zum ersten Mal erschienene Manga bereits 2019 in der Manga-Ausstellung des British Museums eine große Rolle spielte – Asirpa zierte fast alle Plakate und ist auch die Cover-Illustration des Katalogs. Im Katalog kommt auch Kaizawa Toru, ein Ainu Künstler, zu Wort, der die detaillierte und realistische Darstellung der Ainu-Kultur in **Golden Kamuy** ausdrücklich lobt.

Nachdem ich im Sommer 2019 in London durch die Ausstellung zum ersten Mal von dem Manga erfahren hatte, war ich sehr neugierig und daher umso erfreuter, dass Manga Cult den Manga ins Programm aufgenommen hat.



[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)  
[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) \* <https://twitter.com/alliteratus>

